

der Mauer festhalten mußte. Bei dieser Quergasse war zu jener Zeit ein Schwibbogen, über dem in einer Nische eine Blasiusstatue angebracht war; Blumen waren von frommen Menschen um die Nische geschlungen und unterhalb brannte in einer Ampel ein Lichtlein.

Irte sich da der in jener Stunde nicht mehr ortssichere kleine Korporal um eine Gasse und schaute mit seinen sonst recht sicheren, diesmal aber etwas verschwommenen Auglein die Nische des heiligen Blasius für das Fenster seiner Kathi und das steinerne Konterfei des asiatischen Kirchenfürsten für sie selbst an; für sie, die Verworfene, die mit einem Landwehrgefreiten tanzte, während sie ihn, den Festungsartilleriekorporal, im Dienste währte. Ganz melancholisch war der kleine Mann, als er endlich meinem Zureden, mit mir heimzugehen, Folge gab.

Alles war melancholisch; die bunten, freudigen Fahnen vom Tage hingen jetzt um Mitternacht schlaff wie schwarze Totentücher herab, gerade als ob sie dem Pirker trauern helfen wollten. Dieser war gar nicht zu beruhigen. Wie er dann oben im Schlaßaal mit meiner und des Inspektions-